

beachtete Übereinstimmung in der Datumzeile der Fälschung und des DLD 24 für Kloster Kempten. In DH IV † 282 lautet die Datumzeile: *Data II non. april. anno XX regni domni Heinrici regis, indictione XIII, actum Goslari in palatio regio.* In der 837 April 8 zu Altötting (*Oringas palatio regio*) ausgestellten Urkunde Ludwigs des Deutschen (DLD 24) ist zwar wie in den meisten Diplomen Ludwigs des Frommen und Ludwigs des Deutschen – und regelmäßig in den Diplomen Lothars I. – in die Angabe des Herrscherjahres die Formel *Christo propitio* eingefügt (*anno Christo propitio quarto*)⁴. Auf diese Angabe folgt aber in DLD 24, abweichend von den Formulierungen in den übrigen Karolingerdiplomen für Kempten und genau entsprechend der Formulierung in DH IV † 282, *regni domni Hludouuici regis*⁵. Bemerkenswert dürfte im Hinblick auf die Frage nach der Fälschungsvorlage außerdem die wortgleiche Formulierung der Siegelankündigung in der Heinrich-Urkunde und in DLD 24 wie auch in DLD 36, ebenfalls für Kempten, sein (*de anulo nostro sub(ter) sigillari iussimus*: DH IV; in den DDL D Umstellung: *iussimus sigillari* bzw. *sigillare*)⁶.

Von den bekannten Diplomen für Kloster Kempten könnte daher DLD 24 die Vorlage für DH IV † 282 gewesen sein, jedenfalls für Siegelankündigung und Datumzeile. Die übrigen erhaltenen karolingischen und ottonischen Herrscherdiplome für Kloster Kempten⁷ scheiden hingegen als Vorlage für DH IV † 282 aus; ein Anhaltspunkt dafür, daß eine verlorene Kemptener Urkunde als Vorlage gedient hätte, hat sich bislang nicht ermitteln lassen.

trag 833; BM² 978; Mon. Boica 31, 1 Nr. 36): *Noviomago palatio regio*; 839 April 18 (BM² 990; Mon. Boica 31, 1 Nr. 38): *Bodoma regio palatio*; 839 Sept. 1 (BM² 998; Mon. Boica 31, 1 Nr. 40): *Cabalauno civitate palatio regio*; DLD 107 von 862 März 23 (MGH DD [wie Anm. 2] S. 155): *Matabbove villa regia*, sowie die im Text zitierten DDL 24 u. 36. – Dem Bayer. Hauptstaatsarchiv München, Abt. I, danke ich für Kopien der zitierten sowie weiterer Herrscherdiplome für Kloster Kempten.

⁴) Vgl. H. Zatschek, Die Reichsteilungen unter Kaiser Ludwig dem Frommen. Studien zur Entstehung des ostfränkischen Reiches, MÖIG 49 (1935) S. 188 ff.; MGH, Die Urkunden der Karolinger 3, hg. von Th. Schieffer (1966) S. 574 s. v. „*propitius*“.

⁵) Im Unterschied zu DLD 24 heißt es in DLD 36 *anno Christo propitio domni Hludouuici regis XXVI*, es fehlt also *regni*, und die Zahl steht erst hinter *regis*; in DLD 107 ist dem Namen *Hludouuici* noch *serenissimi* hinzugefügt, wie auch in Diplomen Ludwigs d. Fr., die überdies nach den Kaiserjahren Ludwigs (*anno imperii*) datiert sind.

⁶) MGH DD reg. Germ. (wie Anm. 2) S. 30 u. 47; deutlich abweichend die Formulierung der Siegelankündigung in DLD 107 f. Kempten: *anuli nostri impressione assignare iussimus* (ebda. S. 155).

⁷) Außer den in Anm. 3 genannten Diplomen Ludwigs d. Fr. und Ludwigs d. D. sind bekannt: Ludwig d. Fr. 833 April 4 (Original: BHStA München, Kaiserslekt 15; BM² 921; Mon. Boica 28, 1 Nr. 15); DLD 66; DDArn 43, 47 u. 156; DDH I 10, 15 u. 19; DDO I 22, 54, 106, 255 u. 420; DO II 303; DO III 121; DH IV 94.